



**VKM | ASM |**

Vereinigung der Kantonalen Migrationsbehörden  
Association des services cantonaux de migration  
Associazione dei servizi cantonali di migrazione

**Vereinigung der Kantonalen  
Migrationsbehörden**

# **Jahresbericht 2023/24**

**85. Jahreskonferenz in St. Gallen  
September 2024**



# Inhalt

## I. Vorwort des Präsidenten

---

## II. Schwerpunkte 2023/24

---

1. Jahreskonferenz 2023 in Sursee, Kanton Luzern
2. Verabschiedung und Umsetzung Strategie 2024 - 2028
3. Stellungnahmen
4. Status S
5. Digitales
6. Interessensvertretung und Vollzugsunterstützung

## III. Finanzen/Budget

---

## IV. Organisation/Personelles

---

# I. Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder unserer Vereinigung  
Geschätzte Damen und Herren

Die Reihe von ausserordentlichen Jahren setzt sich fort. Stellte sich in früheren Zeiten nach einer Hochdruckphase jeweils wieder eine allgemeine Beruhigung ein, schreiten wir heute unentwegt in forschem Tempo voran – auf konstant hohem Niveau stabil, wie man so schön sagt; allerdings ohne erkennbare Anzeichen auf eine Entspannung der Situation. Dies trifft auf den Asyl- wie auch den AIG-Bereich zu. Es ist inzwischen auch nicht ausschliesslich eine Frage des Zulaufes oder Volumens, sondern es paart sich vielmehr mit Vielfalt und zunehmender Komplexität. Dies macht unsere Arbeit zwar unbestritten interessant, fordert aber auch entsprechend heraus.

Diese Tendenz zeigt sich nicht nur im Alltagsgeschäft der Migrationsämter. Es manifestiert sich beispielsweise auch in der Anzahl von Arbeitsgruppen, bei welcher die VKM mitarbeiten darf, sowie der Kadenz, in welcher man sich trifft. Der Jahresbericht gibt einen kleinen Einblick, wo sich unsere Vereinigung überall einsetzt und aktiv ist. Es ist in der ganzen Breite der Themenvielfalt und Aktualität unseres Zuständigkeitsbereiches. Und es stehen uns einige grössere Veränderungen bevor. An dieser Stelle sei lediglich auf die vielen technischen Modifikationen und IT-Projekte hingewiesen, aber auch die Herausforderungen und künftige Ausrichtung des Asylbereichs, der administrative und organisatorische Aufwand im Wegweisungsvollzug, die laufenden Gespräche über die Unionsbürgerrichtlinien mit der EU, etc.. Da ist es umso wichtiger, dass wir präsent sind, unser Fachwissen und die Bedürfnisse unserer Ämter einbringen, mitdiskutieren, mitgestalten und bestenfalls mitbestimmen. Denn in der Regel sind wir es, die es nach Inkraftsetzung in den Kantonen und Städten umsetzen müssen. Dabei erschliessen sich uns – zugegebenermassen – die politischen Entscheidungen dann auch nicht immer.

Die VKM hat sich in den letzten beiden Jahren enorm viel vorgenommen und schon einiges umgesetzt. In mancherlei Hinsicht hat die Vereinigung ein neues Gesicht erhalten:

- a) Ein wichtiger Schritt war die Schaffung der Geschäftsstelle, welche sich bereits heute als zentraler Dreh- und Angelpunkt sowohl für die vielen Partnerorganisationen wie auch unsere Mitglieder etabliert hat. Der Start ist gelungen. Die Stellen sind alle besetzt, die Motivation und das Engagement ungebremst hoch. Die bisher geleistete Aufbauarbeit beginnt nun auch für die Mitglieder in zunehmendem Masse spürbar zu werden.
- b) Ein Grossteil des Vorstandes ist neu. Auch wenn alle mehrere Jahre Erfahrung als Amtsleitende haben, galt es, sich in die Aufgaben der neuen Funktion einzuarbeiten und sich aufeinander abzustimmen. Da wird intensiv diskutiert, gefeilscht, gerungen, abgestimmt, beschlossen. Das Zeitmanagement ist und bleibt für jedes Mitglied des Vorstandes eine Herausforderung.

- c) Der Vorstand hat unter Konsultation der Mitglieder für die Vereinigung eine Strategie definiert und verschiedene Themen-Schwerpunkte gesetzt, welche in den kommenden Jahren angegangen werden. Damit ist nach innen und aussen erkennbar, woran wir arbeiten und was wir – nebst der Bewältigung des Tagesgeschäftes – erreichen wollen.
- d) Für Erstinformationen über eine Organisation wird in der Regel das Internet konsultiert. Folglich lag auch eine Überarbeitung der in die Jahre gekommenen Homepage auf der Hand. Die neue Internetseite hat nun wieder ein zeitgemässes Erscheinungsbild und ist bedienungsfreundlich aufgebaut.

Es ist mir ein echtes und ehrliches Bedürfnis, meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und überhaupt allen, welche sich für unsere Vereinigung engagieren, zu danken. Nur mit echter Begeisterung und dem freiwilligen Einsatz, der aktiven Mitarbeit in den Gremien oder dem sonstigen Einbringen von Sachkompetenz und Erfahrung ist es überhaupt möglich, das System und uns in unserer täglichen Arbeit weiter zu bringen, künftige Prozesse oder Lösungen zu erarbeiten und letztlich die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Tausend Dank an euch alle.



Jürg Eberle  
Präsident VKM

## II. Schwerpunkte 2023/24

### 1. 84. Jahreskonferenz 2023 in Sursee, Kanton Luzern

Am 14. und 15. September 2023 fand die 84. Jahreskonferenz der Vereinigung der Kantonalen Migrationsbehörden (VKM) im Kanton Luzern statt, welche erstmals unter der Verantwortung des neuen Präsidenten, Vizepräsidenten sowie des neu zusammengesetzten Vorstandes stattfand.

Nach Begrüssung der neuen Mitglieder (vgl. Kapitel IV, Ein- und Austritte) durch den Präsidenten Jürg Eberle sowie Verabschiedung der Traktandenliste begrüsst auch Ylfete Fanaj, Regierungsrätin des Kantons Luzern und Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartementes, alle Teilnehmenden mit einer kurzen Rede und bedankte sich bei allen Anwesenden für die Zusammenarbeit, den Austausch, die Vernetzung und vor allem für das grosse Engagement. Schliesslich hiess auch Alexander Lieb, Vorsteher des Amtes für Migration des Kantons Luzern und diesjähriger Gastgeber der Jahreskonferenz die Teilnehmenden willkommen.

Nach einem Rückblick auf das Verbandsjahr 2022/23, in welchem insbesondere der Auf- und Ausbau der Geschäftsstelle und die Erarbeitung der VKM Strategie 2024 -2028 im Vordergrund standen, genehmigten die Mitglieder den Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie das Budget und erteilten Décharge.



Die JK 2023 fand erstmals unter der Ägide des 2022 gewählten Präsidenten Jürg Eberle (SG) und dessen Vizepräsidenten Stève Maucci (VD) statt.

Nachdem Markus Aeschlimann aus dem Kanton Bern im Mai 2023 aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Vorstand zurückgetreten war, hatte die Regionalkonferenz Nordwest- und Zentralschweiz Johanna Schwegler (SO) als Nachfolgerin nominiert.

Johanna Schwegler nahm bereits nach ihrer Nominierung im Juni 2023 Einsitz in den



Vorstand und wurde anlässlich der Jahreskonferenz 2023 sodann einstimmig und mit kräftigem Applaus formell in den Vorstand gewählt. Nach dreijähriger Amtszeit stand zudem die Erneuerungswahl für den Vizepräsidenten Stève Maucci (VD) an, welcher ebenfalls einstimmig und mit Applaus wiedergewählt wurde.

Johanna Schwegler, Amtschefin des Migrationsamtes des Kantons Solothurn wird anlässlich der JK 2023 von den Mitgliedern in den Vorstand gewählt

Die im Geschäftsjahr 2022/23 durch den Vorstand und die Geschäftsstelle ausgearbeitete VKM Strategie 2024 - 2028 war den Mitgliedern im Vorfeld der Jahreskonferenz zugestellt worden. Es war dem Vorstand ein grosses Anliegen, mit den Mitgliedern in den Dialog zu treten und die Strategie anlässlich der Jahreskonferenz eingehend zu diskutieren. Nach einem kurzen Abriss, welcher die verschiedenen Etappen des Strategieprozesses des Vorstandes aufzeigte, diskutierten die Mitglieder unter der Moderation der Vorstandsmitglieder in Kleingruppen und setzten sich intensiv mit den fünf Handlungsfeldern und den darin enthaltenen strategischen Zielen auseinander. Die Mitglieder erhielten anschliessend die Gelegenheit, dem Plenum ihr individuelles Fazit zu den diskutierten Fragen elektronisch abzugeben. Diese «Wortwolke» markierte gleichzeitig auch den Abschluss des VKM – internen Teils der Jahreskonferenz.



Der Präsident Jürg Eberle dankt dem Gastgebenden Alexander Lieb für die Organisation der 84. Jahreskonferenz 2023 in Sursee.

Nach dem statutarischen Teil begrüsst der Präsident die ankommenden Gäste sowie die Referentinnen und Referenten (Staatsekretärin Christine Schraner Burgener und Alt-National- und Regierungsrat Urs Hofmann), welche die Anwesenden mit spannenden Inputs zu den Herausforderungen der Migration und der Geopolitik sowie zu den Resultaten der Evaluationsgruppe zum Status S zu begeistern vermochten. Im Anschluss an den offiziellen Teil



Die Arbeiten des Vorstandes und der Geschäftsstelle haben sich – nebst der Erledigung des Tagesgeschäfts – massgeblich an der VKM Strategie 2024 – 2028 orientiert. So konnten insbesondere in den Handlungsfeldern Migration & Integration, Ausreise und Rückkehr sowie Digitalisierung und Datenmanagement diverse Massnahmen umgesetzt werden – selbstverständlich stets in Sinne und unter Prämisse des fünften Handlungsfelds «Dienstleistungen für Mitglieder». Der Vorstand und die Geschäftsstelle werden sich auch im nächsten Verbandsjahr – natürlich mit aktiver Unterstützung der Mitglieder - dafür einsetzen, die strategischen Ziele der VKM sukzessive zu implementieren.

### **3. S – Status**

#### **Dritte Anhörung Evaluationsgruppe Status S**

Die Ukraine respektive der im Zusammenhang mit der grössten Fluchtbewegung seit dem zweiten Weltkrieg aktivierte Schutzstatus S hat die VKM auch im vergangenen Verbandsjahr wiederum beschäftigt. Die VKM hatte die Gelegenheit, auf strategisch-konzeptioneller Ebene mitzuwirken und die Interessen der kantonalen und städtischen Migrationsbehörden im Rahmen des Folgemandats der Evaluationsgruppe Status S einzubringen. Im Fokus der Anhörung standen die bisherigen Erfahrungen im Umgang mit dem S-Status, insbesondere betreffend Reisemöglichkeiten, Integration und private Unterbringung. In einem zweiten Teil konnte die VKM zudem zu einer von Prof. Alberto Achermann verfassten Konzeptstudie bezüglich möglicher Revisionen im Bereich des Status S sowie der vorläufigen Aufnahme Stellung nehmen.

#### **Arbeitsmarktintegration und Weiterführung des Schutzstatus**

Leider zeichnet sich ein Ende des Krieges in der Ukraine nach wie vor nicht ab und eine Aufhebung des Schutzstatus S ist derzeit nicht absehbar. Vielmehr steht die Verbleibeperspektive resp. die Integration der Personen mit S Status zunehmend im Vordergrund. Am 1. November hat der Bundesrat festgelegt, dass bis Ende 2024 40% der arbeitsmarktfähigen Personen mit S Status in den Arbeitsmarkt integriert sein sollen. Obwohl die nachhaltige Arbeitsmarktintegration der VKM ein grosses Anliegen ist, äusserte sich der Vorstand kritisch zu diesem ambitiösen Ziel, zumal dieses die Kantone vor grosse Herausforderungen stellt. So ist beispielsweise eine individuelle Fallführung, wie sie vom Bund empfohlen wird, sehr ressourcenintensiv; um entsprechenden Fachkräfte zu rekrutieren brauchte es Vorlauf- und Einarbeitungszeit. Die VKM hat sich deshalb beim Bund für eine realistische Erwartungshaltung und Verständnis für die Herausforderungen «an der Front» eingesetzt. In Zusammenarbeit mit ihren Partnern, insbesondere der KID und dem VSAA, setzen die Mitglieder der VKM jedoch weiterhin alles daran, optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Integration sowohl von Personen mit Schutzstatus S als auch von vorläufig aufgenommenen Personen und Flüchtlingen nachhaltig zu optimieren.

Explizit begrüsst hat die VKM den Entscheid der EU, den temporären Schutz für die geflüchteten Personen aus der Ukraine bis zum 4. März 2026 zu verlängern, zumal sich die Lage in der Ukraine nach wie vor sehr volatil präsentiert und die Kriegshandlungen fortgesetzt werden. Die VKM erachtet eine enge Koordination und Abstimmung der Schweiz mit der EU als



zentral und befürwortet deshalb zum jetzigen Zeitpunkt klar eine Weiterführung des am 12. März 2022 erstmals ausgerufenen Schutzstatus S.

### **Erhöhte Abklärungstiefe & Pendenzen**

Die Kantone und Gemeinden, aber auch der Bund stellten rund zwei Jahre nach der Aktivierung des Schutzstatus S fest, dass sich das Profil der Schutzsuchenden verändert hatte und bei den Gesuchen vermehrt Indizien für Rechtsmissbrauch festgestellt werden mussten. Die VKM thematisierte dies aktiv in verschiedenen Austausch- und Informationsgremien mit dem SEM (SONAS, Lagebeurteilungssitzung) welches für die Durchführung und Prüfung der S-Verfahren zuständig ist. Das SEM erhöhte daraufhin die Abklärungstiefe; Gesuche um Erteilung des Schutzstatus S wurden vermehrt abgelehnt. Die vertieften Abklärungen sowie weitere Gegebenheiten (Zentralisierung der S-Verfahren in einem Bundesasylzentrum, ungebremst hohe Anzahl an Schutzsuchenden) hatten eine Verfahrensverzögerung zur Folge, was zu einem nicht unerheblichen Pendenzenaufbau von S-Gesuchen führte. In den Kantonen hielten sich folglich zunehmend Schutzsuchende mit einem hängigen Gesuch auf, was zu administrativem Mehraufwand und Misstönen führte. Die VKM machte das SEM aktiv auf die diesbezüglichen Herausforderungen und die Notwendigkeit einer proaktiven Kommunikation aufmerksam, drückte gleichzeitig aber auch Verständnis für Zielkonflikt «erhöhte Abklärungstiefe vs rasche Erledigung» aus. Mit entsprechenden Massnahmen konnte das SEM die pendenten S-Verfahren im Sommer 2024 schliesslich leicht senken.

## **4. Stellungnahmen**

Die VKM hat sich auch in diesem Vereinsjahr zu diversen Gesetzgebungsprojekten des Bundes geäussert und konnte im Rahmen von Stellungnahmen ihre fachliche Einschätzung zu nationalen Konsultationsverfahren z.H. des Bundesrates abgeben. Mit der personellen Vollbesetzung der Geschäftsstelle wurde zudem der Prozess «Musterstellungnahmen» z.H. der Mitglieder (gemäss Artikel 16 des Geschäftsreglements) systematisch implementiert. Dies bedeutet, dass die Geschäftsstelle nach Eröffnung eines Vernehmlassungsverfahrens zeitnah ein Factsheet mit den wichtigsten Eckdaten, einer Kontextualisierung sowie einer Zusammenfassung der Vorlage und den wichtigsten Fragestellungen für die kantonalen Migrationsbehörden erstellt. Zudem wird - bei Bedarf nach mündlicher Konsultation von Fachexpertinnen und Fachexperten aus dem operativen Bereich – den Mitgliedern eine entsprechende Musterstellungnahme, welche Vor- und Nachteile der Vorlage sowie mögliche Auswirkungen auf die kantonalen und städtischen Migrationsbehörden aufzeigt, zur Verfügung gestellt. Dieser Prozess soll den Mitgliedern des Verbandes die juristische Einordnung der jeweiligen Vorlage und schliesslich auch die Erarbeitung ihrer eigenen Stellungnahme z.H. ihrer Kantonsregierung erleichtern. Im Zeitraum September 2023 bis August 2024 wurde die VKM eingeladen, zu folgenden Vorlagen Stellung zu beziehen:

- Änderung VZAE - Erleichterung des Zugangs zu beruflicher Grundbildung für abgewiesene Asylsuchende
- Änderung VVWAL - kurzfristige Festhaltung und finanzielle Unterstützung von kantonalen Ausreisezentren

- Änderung AIG - Erleichterung der selbständigen Erwerbstätigkeit, Berücksichtigung des Lebensmittelpunkts und Zugriffe auf Informationssysteme
- Änderung AIG - Anpassung der Wartefrist beim Familiennachzug von vorläufig Aufgenommenen
- Revision der Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Verzicht auf Stellungnahme)
- Vernehmlassung zur Übernahme und Umsetzung der Verordnung (EU) 2024/1717 zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/399 über einen Unionskodex für das Überschreiten der Grenzen durch Personen (Verzicht auf Stellungnahme)
- Verordnungsanpassungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134 betreffend das zentrale Visa-Informationssystem (Weiterentwicklungen des Schengen-Besitzstands)

## 5. Digitales

### Programm ERZ



In allen Projekten des ERZ-Programms fanden intensive konzeptionelle Arbeiten statt, an denen zahlreiche Expertinnen und Experten aus vielen Kantonen und Gemeinden ihre Anforderungen und Erfahrungen einbringen konnten. Sowohl seitens der Kantone wie auch seitens des Programms wird diese Zusammenarbeit geschätzt und grundsätzlich positiv beurteilt, was sich positiv auf die Qualität der dabei erarbeiteten konzeptionellen Grundlagen auswirkt. Seitens der Geschäftsstelle konnte die Koordinatoren-Rolle als Bindeglied zwischen dem ERZ-Programm und den VKM-Mitgliedern weiter etabliert und gestärkt werden. Die Geschäftsstelle war bestrebt, stets für den optimalen Einbezug und für die optimale Information der VKM-Mitglieder zu sorgen, was im Programmumfeld mit der Stammorganisation SEM und dem ERZ-Programm eine Daueraufgabe darstellt.

Im Lauf der Konzeptionsphase wurde die gesamte Komplexität des Vorhabens sichtbar, was das ERZ-Programm zu einer Umplanung veranlasste. Die operative Arbeit der Kantone und Gemeinden steuert zwar einen wesentlichen, aber noch lange nicht den einzigen Anteil zu dieser Komplexität bei. Der Zeithorizont des Programms wird um fünf Jahre verlängert und die Einführung wird gestaffelt in Modulen erfolgen, was einen Parallelbetrieb von alter und neuer Lösung erfordert. Zudem wird der gesamte Aufwand deutlich höher ausfallen. Nach der intensiven Phase der Konzeption sind wir im nächsten Jahr gespannt auf erste operative Ergebnisse und auf deren Qualität.

### Abschluss Projekt Roadmap

Im Zeitraum 2018 – 2023 realisierte das SEM zusammen mit IT-VKM das Projekt VKM-Roadmap. Dabei konnten zahlreiche kleinere und grössere Verbesserungen umgesetzt werden. Insgesamt sind über 1'000 Personentage an Entwicklungsaufwand und über CHF 1.5

Mio. in dieses Vorhaben geflossen. Das SEM hat das Projekt per Ende 2023 offiziell abgeschlossen. Zum Dank an alle Beteiligten des SEM, des ISC-EJPD und der Kantone für deren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit organisierte die Geschäftsstelle im April 2024 einen kleinen Abschluss-Event.

## Sedex Domäne

Der Datenaustausch über Sedex wird laufend ausgebaut. Sedex steht für secure data exchange und ist eine Dienstleistung des Bundesamts für Statistik BFS. Die Sedex-Plattform ist in der Schweiz bei sehr vielen Behörden eingeführt, bei den Kantonen sogar flächendeckend. Ihre Nutzung ist kostenpflichtig.

Technisch und organisatorisch ist der Betrieb von Sedex in sogenannte Domänen eingeteilt. Kantonale Anwendungsfälle im Migrationsbereich (Dossieraustausch; Datenaustausch mit Gemeinden nach eCH0223) wurden bisher in der SEM-Domäne geduldet. Nun musste aus verschiedenen Gründen (Datenschutz, Zuständigkeiten, Kostenverteilung) eine eigene VKM-ASM-Domäne geschaffen werden, was einen eigenen Vertrag mit dem BFS voraussetzt. In einem Arbeitspapier zu Händen des Vorstandes hat die Geschäftsstelle aufgezeigt, was das für den Betrieb, für die Zuständigkeiten und für die Kosten heissen wird (wobei erst drei Kantone davon direkt betroffen sind). Nach der Freigabe durch den Vorstand konnte mit dem BFS der entsprechende Sedex-Vertrag abgeschlossen werden mit dem Ziel, die VKM-Domäne per 1. September 2024 in Betrieb gehen zu lassen.

## Neue VKM Webseite



Im Geschäftsjahr 2023/24 war die Geschäftsstelle unter anderem damit beschäftigt, die etwas in die Jahre geratene Webseite der VKM inhaltlich sowie auch visuell zu überarbeiten, um der VKM ein «frisches» Gesicht zu verleihen. Die Webseite ist die Visitenkarte der VKM und soll die interessierte Öffentlichkeit über Themen, Organisation und Aktualitäten der VKM informieren. Die Webseite enthält zudem eine umfassende Sammlung nützlicher Links. Neu werden zudem die Stellungnahmen der VKM zu nationalen Konsultationsverfahren, die Statuten, die Strategie sowie auch der Jahresbericht auf der Webseite veröffentlicht. Die neue, dreisprachige Webseite konnte im Juni 2024 live gehen.

## 6. Interessensvertretung und Vollzugsunterstützung

Nebst den oben aufgeführten Themenschwerpunkten waren die Mitglieder, der Vorstand, und die Geschäftsstelle in einer ganzen Reihe von diversen weiteren Geschäften aktiv, sei dies im Rahmen der Interessensvertretung der Mitglieder ggü. Bundesbehörden und weiteren

Partnerbehörden oder im Zusammenhang mit kantonsübergreifenden Arbeiten im Sinne einer effektiven Unterstützung der Mitglieder beim Vollzug des Migrationsrechts. Einige dieser Arbeiten werden hier kurz erläutert resp. stichwortartig aufgelistet.

## **Gesamtstrategie Asyl**

Bund, Kantone und Gemeinden wollen fünf Jahre nach der Neustrukturierung des Asylbereichs im Auftrag von Bundesrat Beat Jans sowie der KKJPD und der SODK eine neue Asylstrategie erarbeiten, dies auch vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Asylgesuchszahlen. Ein breit abgestützter Asyl-Ausschuss, in welchem selbstverständlich auch die VKM vertreten ist, sollen die bestehende Strategie und das Konzept überprüfen und möglichen Anpassungsbedarf definieren.

An seiner ersten Sitzung vom 4. Juli 2024 hat der Asyl-Ausschuss sechs Handlungsfelder festgelegt und erste Arbeitsgruppen eingesetzt, die konkrete Verbesserungsvorschläge erarbeiten sollen. Die VKM bringt sich in allen Handlungsfeldern, d.h. in Asylverfahren, Schwankungstauglichkeit und Kosteneffizienz, Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz, Sicherheit und Integration, Rückkehr sowie Kommunikation mit ein und wird sich, zusammen mit ihren Partnern, aktiv für konstruktive Lösungen, welche die Interessen der kantonalen und städtischen Migrationsbehörden angemessen berücksichtigen, einsetzen. Die überarbeitete Asylstrategie soll Mitte 2025 verabschiedet werden.

## **Verhandlungen mit der EU zur Personenfreizügigkeit**

Bereits während den Sondierungsgesprächen und aktuell im Rahmen der Verhandlungen mit der EU zur Übernahme der UBRL konnte die VKM sich fachlich aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen einbringen. Das Thema wird die VKM in den kommenden Monaten sicherlich weiterhin stark beschäftigen, zumal die innerstaatlichen Arbeiten betreffend eine allfällige Übernahme der Unionsbürgerrichtlinie auf Hochtouren laufen. Der Vorstand hat im Rahmen eines Positionspapiers auf die Herausforderungen und möglichen Probleme, welche die Übernahme der UBRL mit sich bringen würde, hingewiesen. Im Rahmen der Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen will die VKM dazu beitragen, dass möglichst griffige innerstaatlichen Begleitmassnahmen ausgearbeitet werden können.

## **Umgang mit Intensivtätern aus dem Asylbereich**

Das deliktische Verhalten von einigen wenigen Asylsuchenden und die dadurch entstehende unbefriedigende Sicherheitssituation rund um die Bundesasylzentren hat die VKM auch in diesem Verbandsjahr umgetrieben. Um dieser herausfordernden Situation zu begegnen, hat der Bund diverse Massnahmen ergriffen, welche der Vorstand der VKM im Grundsatz begrüsst. So beispielsweise der Ansatz der verbesserten interinstitutionellen Zusammenarbeit. Wichtig war es der VKM in diesem Zusammenhang aber auch aufzuzeigen, dass rasche Asylverfahren sowie eine effiziente Identifikation der weggewiesenen Personen in diesem Dossier zentral sind. Im Rahmen der Arbeiten zur Asylstrategie wird die VKM die Problematik weiterhin klar benennen und sich gleichzeitig für konstruktive, gangbare Lösungen einsetzen.

## **Administrativhaft**

Die ausländerrechtlichen Zwangsmassnahmen beschäftigten die VKM im Verbandsjahr 2023/24 in mehrfacher Hinsicht. So konnte mit den relevanten Stakeholdern von Bund und

Kantone Gespräche betreffend ein mögliches interkantonales Haftplatzmanagement geführt werden. Den kantonalen und städtischen Migrationsbehörden können nun via Geschäftsstelle regelmässig aktuelle Übersichten über verfügbare und freie Administrativhaftplätze zur Verfügung gestellt werden.

Die VKM hat das SEM sowie die KKJPD weiter auf die stetig steigenden Kosten der Administrativhaft, welche für Personen aus dem Asylbereich insbesondere von den Vollzugskantonen getragen werden müssen, hingewiesen und entsprechende Fakten und Zahlen zur Verfügung gestellt um einen Prozess zur Anpassung von Art. 15 VVWAL (Erhöhung der Haftkostenpauschale) anzustossen. Im Zusammenhang mit der oben erwähnten Sicherheitsproblematik im Asylbereich hat die VKM aufgezeigt, dass die Anordnung von Zwangsmassnahmen aufgrund der Rechtsprechung an äusserst strenge Voraussetzungen geknüpft ist und die Problematik nicht primär mit Administrativhaft gelöst werden kann.

### **Unterbringung und Pendenzenabbau**

Die Situation im Bereich «Unterbringung von Asylsuchenden» sowie der «Pendenzenabbau» standen anlässlich der Lagebeurteilungssitzung mit dem SEM im Frühling 2023 sowie im Fachausschuss Asylverfahren und Unterbringung im Zentrum. Das SEM informierte den Vorstand über die Anstrengungen des Bundes zur Beschaffung von zusätzlichen Unterbringungsplätzen. Diese werden, sollte das vom SEM prognostizierte Szenario von rund 30'000 bis 33'000 Asylgesuchen im Jahr 2024 eintreten, zwingend benötigt werden, um vorzeitige Zuweisungen an die Kantone zu verhindern. Die VKM hat anlässlich der Sitzung einmal mehr darauf hingewiesen, dass es sich bei Art. 24 Abs. 6 AsylG um einen Gesetzesartikel handle, welcher im Notfall aufgerufen werden könne. Bei den zwar weiterhin hohen, aber zwischenzeitlich vorhersehbaren Asylgesuchszahlen handle es sich jedoch nicht mehr um eine Notfallsituation; der Bund habe die benötigten rund 12'000 Plätze bereitzustellen. Die Verantwortlichen des SEM haben sich optimistisch gezeigt, dieses Ziel bis im Herbst auch erreichen zu können, um vorzeitige Zuweisungen zu vermeiden sowie die für die kantonalen und städtischen Strukturen belastenden hohen Asylpendenzen abzubauen. Im Rahmen der Arbeiten zur Gesamtstrategie Asyl wird sich die VKM auch im neuen Verbandsjahr aktiv für ein zeitgemässes, schwankungstaugliches Notfallkonzept einsetzen.

### **Weitere Aktivitäten und Projekte**

Die Mitglieder, der Vorstand und die Geschäftsstelle haben sich im vergangenen Jahr in unzähligen weiteren Projekten und Arbeitsgruppen engagiert, welche an dieser Stelle nicht allesamt erläutert werden. Dennoch soll eine Auswahl dieser Arbeiten zumindest stichwortartig aufgeführt werden:

- Arbeiten in den Fachausschüssen "Rückkehr und Wegweisungsvollzug" sowie "Asylverfahren und Unterbringung"
- Lagebeurteilungssitzungen mit der Geschäftsleitung des SEM
- VKM AG « Landesverweisung »
- VKM AG «Rückkehr»
- Austauschsitzung mit dem VSAA

- Projektausschuss ERZ
- Petition Eritrea
- Anhörung SPK- N im Bereich Rückkehr
- Koordinationsarbeiten zur Einführung von EES
- Mitarbeit Arbeitsgruppe "Medizinischer Datenfluss"
- Arbeitsgruppe «Minderjährige und Kinder»
- Erteilung von Fachauskünften und Teilnahme an diversen Sitzungen im Rahmen der Verhandlungen mit der EU zur Personenfreizügigkeit
- Organisation EDA Visakurse
- Teilnahme am Dialog Migrations- und Sozialhilfebehörden
- Steuergruppe JTS
- Eidgenössische Migrationskommission
- Netzwerk Familiennachzug
- Ausschuss Ausländerpolitik
- AG Monitoring Asylsystem
- Steuergruppe Visa

Eine Übersichtsliste sämtlicher Arbeitsgruppen und deren VKM-Vertretungen kann bei Interesse bei der Geschäftsstelle eingesehen werden. Zudem werden die Mitglieder der VKM im Rahmen des «Novus» regelmässig über die wichtigsten Arbeiten und Tätigkeiten des Vorstandes und der Geschäftsstelle informiert.

### **Retraite**

Mitte August 2024 trafen sich der Vorstand und die Geschäftsstelle schliesslich zur traditionellen Retraite. Im Zentrum der Retraite stand der Abschluss des Geschäftsjahres inkl. Zwischenbilanz zur Umsetzung der Strategie, die Vorbereitung der Jahreskonferenz sowie die Jahresplanung und Prioritätensetzung für das Geschäftsjahr 2024/25.



Gastgebender Kanton der Retraite war die Waadt mit dem Vizepräsidenten Stève Maucci, welcher zusammen mit seinem Team wiederum für hervorragende Rahmenbedingungen gesorgt hatte.

### III. Finanzen/Budget

## Jahresrechnung 2023/24

Rechnungsjahr / Exercice 2023 - 2024		Budget 2023/24
Betriebskonto / compte d'exploitation		
<b>Einnahmen/Recettes</b>		
30 Jahresbeiträge CHF 10'000 Grundgebühr & variabler Beitrag gem. Bevölkerung	CHF	530'000.00
SEM-Rückerstattung Koordinationsstelle VKM-IT	CHF	100'000.00
Rückerstattung Doppelte/Fasche Auszahlung		363.60
Simultanübersetzung Lagebeurteilung - Anteil SEM		645.00
Zins am 31.12.2023	CHF	0.00
<b>Total der Einnahmen / Total des recettes</b>	<b>CHF</b>	<b>631'008.60</b>
<b>Ausgaben/DEPENSES</b>		
Personalkosten Geschäftsstelle	CHF	437'950.00
Pauschale Präsident &/ Vize-präsident	CHF	4'000.00
Sitzungsgelder Mitglieder/Vorstand inkl. Spesen 2023/2024	CHF	18'273.35
Spesen Geschäftsstelle	CHF	7'308.35
Miete/Büroinfrastruktur/Sachaufwand/IT-Anteil ABEV	CHF	40'954.00
Kleinprojekte und übriger Sachaufwand	CHF	22'116.72
Drittkosten Informatik	CHF	363.75
Jahreskonferenz und Konsularische Konferenzen	CHF	7'897.43
Übersetzungen	CHF	18'056.05
Postfinance Kontoführung	CHF	90.00
<b>Total der Ausgaben / Total des dépenses</b>	<b>CHF</b>	<b>617'615.65</b>
<b>Zusammenfassung/Recapitulation</b>		
Total der Einnahmen	CHF	631'008.60
Total der Ausgaben	CHF	617'615.65
<b>Gewinn / bénéfice d'exploitation</b>	<b>CHF</b>	<b>13'392.95</b>
<b>Bilanz/BILAN</b>		
Vermögen am 31.07.2023	CHF	448'312.72
Gewinn bis 31.07.2024	CHF	13'392.95
<b>Vermögen / Fortune am 31.07.2024</b>	<b>CHF</b>	<b>461'705.67</b>
Bern, 28. August 2024	Für die Vereinigung	
	Régine Schweizer	

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Überschuss 2023/24 auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.

## Revisorenbericht 2023/24

### RAPPORT DE REVISION DES COMPTES 2023/2024 DE L'ASM

Cher Président de l'ASM,

Chers collègues,

J'ai vérifié en date du 28 août 2024 l'exercice comptable 2023/2024 de l'Association des services cantonaux de migration (ASM) (clôture au 31.07.2024). J'ai effectué un contrôle de tous les mouvements et extraits de comptes, de l'intégralité des justificatifs ainsi que de leur comptabilisation.

J'ai pu constater que la comptabilité de l'ASM pour l'exercice 2023/2024 a été effectuée de manière correcte et soignée. Vu des recettes de frs 631'008.60 et des dépenses de frs 617'615.65, un excédent de recettes de frs 13'392.95 a été réalisé. La fortune au 31 juillet 2024 s'élève à frs 461'705.67, qui est attestée par les extraits de compte de PostFinance libellés au nom de l'Association des autorités cantonales de migration ASM, Berne.

Je vous recommande donc d'approuver l'exercice comptable 2023/2024 de l'ASM, d'en donner décharge au Centre administratif de l'ASM et de le remercier vivement pour le travail accompli.

Patrick Pothon, réviseur

### REVISORENBERICHT DER VKM-KONTEN 2023/2024

Sehr geehrter Herr Präsident der VKM

Geschätzte Kollegen

Ich habe am 28. August 2024 das Rechnungsjahr 2023/2024 der Vereinigung der kantonalen Migrationsbehörden (VKM) (Abschluss per 31.07.2024) geprüft. Dabei habe ich sämtliche Kontobewegungen- und Auszüge, die Vollständigkeit der Belege sowie deren Verbuchungen kontrolliert.

Ich konnte feststellen, dass die Buchhaltung des VKM-Rechnungsjahres 2023/2024 korrekt und sauber geführt wurde. Bei Einnahmen von Fr. 631'008.60 und Ausgaben von Fr. 617'615.65 resultiert ein Einnahmenüberschuss von Fr. 13'392.95. Das Vermögen per 31. Juli 2024 beträgt Fr. 461'705.67, und ist aufgrund den Kontoauszügen der PostFinance, lautend auf Vereinigung der kantonalen Migrationsbehörden VKM, Bern, ausgewiesen.

Ich empfehle Ihnen, die VKM-Rechnung 2023/2024 zu genehmigen und die Geschäftsstelle VKM für die geleistete Arbeit zu danken und Ihr Decharge zu erteilen.

Patrick Pothon, Revisor

Fribourg/Freiburg, 28. August 2024



## Budget 2024/25

<b>Budget Rechnungsjahr 2024 - 2025</b>		<b>Budget 2023-24</b>	
Betriebskonto / compte d'exploitation			
<b>Einnahmen/Recettes</b>			
Jahresbeiträge Mitglieder	CHF	530'000.00	530'000.00
Beitrag SEM für VKM-IT	CHF	100'000.00	100'000.00
Zins am 31.12.2023	CHF	0.00	0.00
<b>Total der Einnahmen / Total des recettes</b>	<b>CHF</b>	<b>630'000.00</b>	<b>630'000.00</b>
<b>Ausgaben/DEPENSES</b>			
Personalkosten Geschäftsstelle	CHF	550'000.00	440'000.00
Pauschale Präsident & Vizepräsident	CHF	6'000.00	6'000.00
Sitzungsgelder Arbeitsgruppen und Vorstand inkl. Spesen	CHF	23'000.00	23'000.00
Spesen Geschäftsstelle	CHF	7'500.00	6'500.00
Weiterbildungsveranstaltungen	CHF	50'000.00	
Miete/Büroinfrastruktur/Sachaufwand/IT-Anteil ABEV	CHF	45'000.00	60'000.00
Kleinprojekte und übriger Sachaufwand	CHF	30'000.00	30'000.00
Drittkosten IT	CHF	8'000.00	30'000.00
Jahreskonferenz und Konsularische Konferenzen	CHF	8'000.00	7'000.00
Übersetzungen	CHF	22'000.00	8'000.00
Postfinance Kontoführung	CHF	200.00	200.00
<b>Total der Ausgaben / Total des dépenses</b>	<b>CHF</b>	<b>704'700.00</b>	<b>610'700.00</b>
<b>Zusammenfassung/Recapitulation</b>			
Total der Einnahmen	CHF	630'000.00	630'000.00
Total der Ausgaben	CHF	704'700.00	610'700.00
<b>Gewinn / bénéfice d'exploitation</b>	<b>CHF</b>	<b>-74'700.00</b>	<b>19'300.00</b>
Bern, 19. August 2024			
Für die Vereinigung			
Régine Schweizer			

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, dem Budget zuzustimmen.

## IV. Organisation/Personelles



### Mitglieder (Ein- und Austritte)

---

#### *Vereinsaustritte*

Markus Aeschlimann, BE

Serge Gamma, NE

Bernard Gut, GE

Thomas Rickenbacher, AI

Mario Konzett, Fürstentum Liechtenstein

#### *Vereinseintritte*

Gabriele Berger, BE

Sébastien Page, GE

Jacqueline Wilson, AI



### Vorstand

---

Jürg Eberle, SG, Präsident

Stève Maucci, VD, Vizepräsident

Silvia Gada, TI, Vorstandsmitglied

Alexander Ott, Stadt Bern, Vorstandsmitglied

Michael Schneider, GL, Vorstandsmitglied

Fridolin Hunold, SH, Vorstandsmitglied

Johanna Schwegler, SO, Vorstandsmitglied



VKM | ASM |

Vereinigung der Kantonalen Migrationsbehörden

Association des services cantonaux de migration

Associazione dei servizi cantonali di migrazione



## **Geschäftsstelle**

---

Régine Schweizer, Leiterin Geschäftsstelle

Rahel Affolter-Diethelm, Stv. Leiterin Geschäftsstelle

Kurt Pauli, IT-Koordinator

Corinne Karli, Administratorin



## **Revisor**

---

Patrick Pochon, FR